

Auszeichnungen vom Roten Kreuz. Der Protektor-Stellvertreter Erzherzog Franz Salvator hat nachstehenden Gemeindefunktionären, Gemeindebeamten und Bediensteten Auszeichnungen vom Roten Kreuze verliehen und zwar: Das Offiziers-Ehrenzeichen den Vizebürgermeistern Hierhammer, Hoß und Rain, dem Magistratsdirektor Dr. Nüchtern und dem Baudirektor Goldemund; das Ehrenzeichen 2. Klasse mit der Kriegsdekoration den Gemeinderäten Brauneiß, Dr. Haas, Komrowsky, Siegmeth, Tomola und Zatzka, dem Bezirksvorsteher des 1. Bezirkes Kaiserl. Rat Wieninger und dem Bezirksvorsteher-Stellvertreter des 15. Bezirkes Baumgartner; ferner vom Magistrat: den Obermagistratsräten Dr. August Mayr und Dr. Dont, den Magistratsräten Formanek, Gmeiner, Paul und Dr. Krzisch, den Magistratssekretären Jaksch und Dr. Karg, den Oberkommissären Bock und Dr. Suttner und dem Kommissär Dr. Pamperl, vom Bauamt den Bauräten Voitk und Wejmola, den Bauinspektoren Siegmann und Willomitzer, den Oberingenieuren Friedl, Gustav Adolf Fuchs, Kornherr und Karl Schaden sowie dem Ingenieur Hula, vom Stadtphysikat den Stadtphysizi Dr. Friedl und Dr. Jahn, den Oberbezirksärzten Dr. Berdach, Dr. Freund, Dr. Hasterlik, Dr. Höfinger, Dr. Hromatka, Dr. Lenk, Dr. Schaffran, Dr. Souczek, Dr. Telch, Dr. Wielsch, Dr. Zwintz, den Bezirksärzten Dr. Pörner, Dr. Teufelberger, Dr. Villoth, dem städtischen Arzt Dr. Oppenberger, den Epidemieärzten Dr. Hiemesch, Dr. Hueber, Dr. Kahane, Dr. Kolisko, Dr. Kuzmowicz, Dr. Udutsch, von der Stadtbuchhaltung den Rechnungsräten Dworzak und Löffler und dem Rechnungsrevidenten Knauer; dem Direktor der städtischen Stellwagenunternehmung Liffka; die Silberne Ehrenmedaille mit der Kriegsdekoration: den Ingenieuren Weiß und Wiesmann, dem Bauaufsichts-Oberrevident Rößner, dem Bauaufsichts-Offizial Schaden und dem Baumeister Horn, den Rechnungs-oberrevidenten Knobloch und Jahn, dem Rechnungsrevidenten Kellner, dem Inspektor der Sanitäts-Stationen Grundschober sowie den Stationsleitern Kropik, Pernold, Sommerer, Vookner und Wetzl; die Bronzene Ehrenmedaille mit der Kriegsdekoration: dem Oberaufseher Klauda, den Heizaufsehern Humpelstätter, Körner, dem Ausmesser Rapp, dem Sanitäts-Oberaufseher Harb und dem Stationsführer Knoll.

Abgabe städtischer Kartoffeln. Die Verkaufspreise der städtischen Kartoffeln wurden für den Monat März wie folgt festgesetzt: Waggonweise Abgabe ab Bahnhof (Ausladung und Verführung durch die Partei)..... K 12,80 für 100 kg; Abgabe in der Markthalle 1. Bez. Zedlitzgasse, am Zentralviehmarkt 3. Bez. St. Marx, im Straßenbahnhofe Simmering, im Schlachthause 17. Bez. Richthausenstraße und in den sonstigen Lagern (Verführung durch die Partei) in Mengen bis 1000 kg K 13,50 für 100 kg, in Mengen über 1000 kg

K 12,90 für 100 kg, bei Abgabe an Maronibrater K 10 für 100 kg, Industrie- und Futterkartoffeln K 8,50 für 100 kg.

Krieg und Küche. Die Frauenhilfsaktion im Kriege veranstaltet in allen Bezirken Wiens im März d.J. Versammlungen für Hausfrauen und Köchinnen zur Aufklärung über die zur Verfügung stehenden Nahrungsmittel und deren richtige Verwendung und Ausnützung, über Ernährung und Gesundheitspflege, Marktwesen und Einkauf. In der Hand der Hausfrauen und Köchinnen liegt es, das Land gegen den inneren Feind, den Hunger zu verteidigen. Dieser gefürchtete Feind kann keine Gewalt über uns bekommen, wenn die Hausfrauen mit Verständnis ihren Beruf ausüben, indem sie für das Wohl ihrer Familien sorgen, ihnen nichts entziehen was ihrem Gedeihen und ihrer Entwicklung notwendig ist oder auch nur ihr Behagen stört. Sie müssen daher genaue Kenntnis haben, wo sie sparen müssen und wo sie nicht sparen dürfen. Wir müssen sparen, aber wir dürfen nicht darben. Infolge der Teuerung sind viele Familien gezwungen sich einzuschränken. Aber auch da, wo Geldmittel zur Verfügung stehen, ist es eine patriotische Pflicht, in dieser ~~xxx~~ ernstesten Zeit nicht zu schwelgen oder noch dem Gaumen zu leben. Was der Eine zu viel braucht, entzieht er seinem Nachbarn. Eine richtige Anleitung ist höchst wichtig für Hausfrauen und Köchinnen, denn sie könnten sonst unbewußt mit dem besten Willen sich und den Ihren oder der Allgemeinheit, ihrem Vaterlande ungeheuren Schaden zufügen.

Die nächsten Vorträge finden am 2. März in der Zeit von 5 bis 6 Uhr abends in den Sitzungssälen der Bezirksvertretungen 1. Bezirk (Wipplingerstraße 8), 2. Bez. Karmelitergasse 9; 3. Bez. Karl ~~xxxx~~ Borromäusplatz 3), 4. Bez. Schöffergasse 3; 6. Bez. Amerlingstraße 6 und im Turnsaal 5. Bezirk Schönbrunnerstraße 54 statt.

Vom Magistrat. Magistratsrat Dr. Franz Glatz, der bisher Vorstand der Magistratsabteilung XVIIa (Gewerbeangelegenheiten) war, wurde zum Vorstand der Magistrats-Abteilung XVII (Gewerbeangelegenheiten) bestellt. Magistratsrat Anton Oesterreicher, der bisher der Magistratsabteilung XVI (Militär- und Bevölkerungswesen) zugeteilt war, wurde zum Vorstand der Magistratsabteilung XVII a bestellt.

Ein Steg über die Verbindungsbahn. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Poyer, dem Vertrag betreffend die Errichtung eines provisorischen hölzernen Steges über die Verbindungsbahn im Zuge der Hietzinger Hauptstraße unter gewissen Bedingungen zuzustimmen.

Bei den Gemeindevermittlungämtern Mariahilf und Neubau finden im kommenden Monate an jedem Mittwoch, d. i. am 1., 8., 15., 22. und 29. März um 10 Uhr vormittags Verhandlungen statt.